

# Ein Kindergarten für Hunde

**BOBENHEIM-ROXHEIM:** Bei der Welpenspielstunde des Hundesportvereins lernen schon die Kleinsten richtiges Verhalten

**„Kinder gehen in den Kindergarten – Welpen kommen zu uns“, heißt es auf der Homepage des Hundesportvereins Bobenheim-Roxheim, der ein Training speziell für junge Hunde anbietet. In der so wichtigen Prägungsphase können sie gemeinsam mit Artgenossen und ihren Haltern spielerisch das richtige Verhalten in der Gemeinschaft erlernen. Die RHEINPFALZ hat eine solche Welpenspielstunde besucht.**

Die Welpen vor dem Trainingsplatz können es kaum abwarten, bis sie auf den Platz stürmen dürfen. May, eine 14 Wochen alte Schäferhündin, ist zum ersten Mal dabei und entsprechend zurückhaltend. Die Ohren erwartungsvoll gespitzt, sitzt sie neben ihrem Frauchen, Petra Höll aus Bobenheim. „Erst wird gewartet, bis alle da sind, bevor die Welpen auf Kommando auf den Platz dürfen. Sie sollen lernen, auf ihren Menschen zu hören, obwohl sie natürlich am liebsten sofort losstürmen möchten“, sagt Ausbilderin Karolina Krüger-Knauber.

Die 45-jährige Wormserin hat eine Ausbildung zur Welpenbetreuerin absolviert und ist seit 1992 im Bobenheim-Roxheimer Hundesportverein tätig. Bereits ein Jahr später hatte sie die erste Welpenstunde mit aufgebaut. Alle zwei Jahre nimmt sie an Nachschulungen teil, um auf dem

neuesten Stand zu bleiben. Krüger-Knauber und ihre drei Kollegen arbeiten ehrenamtlich, um den Verein finanziell zu entlasten.

Endlich ist es so weit, die jungen Hunde dürfen zum Einspielen auf den Platz. Es wird gerannt, gerauft und geknufft. „Anfangs sind die Eigenimpulse des Hundes stärker, deshalb bekommt er zunächst die Möglichkeit zum Toben, wobei der soziale Umgang miteinander erlernt wird“, sagt Krüger-Knauber. Wir Ausbilder müssen dabei ein großes Wissen über rassespezifische Eigenarten haben. Die innerartliche Kommunikation verschiedener Rassen und das unterschiedliche Aussehen und Verhalten spielen eine große Rolle bei der Arbeit mit den Welpen“, erklärt die Trainerin. Zusätzlich seien große und kleine Hunderassen sowohl mental als auch körperlich sehr unterschiedlich in der Reife.

Als nächstes geht es zu den Spielgeräten, wo es optische, akustische und sensorische Reize zu erkunden und einzuordnen gilt. „Das ist für den Hund oft nicht einfach und auch mit Ängsten verbunden“, sagt Krüger-Knauber. „Im Alter von ungefähr 16 Wochen kommt der Welpe in eine Unsicherheitsphase. Er ist dann nicht mehr so unbefangen und weiß beispielsweise, dass die Brücke, über die er geht, hoch ist.“ Es sei wichtig, dass der Hund die Übungen



**Rennen, raufen, knuffen: In der wichtigen Prägungsphase können die Hunde in der Welpenspielstunde voneinander lernen.**

FOTO: BOLTE

schafft, denn das stärkt ihn. Bei unbewältigten Aufgaben hingegen entsteht eine Abhängigkeit von Hilfe.

Als Belohnung folgt ein Freispiel. Havanna, eine schwarze Hovawarthündin, und Otto, ein Berner Sennenhund-Mix, zeigen der kleinen May, wo's lang geht und bedrängen sie immer mehr. „Ich würde das jetzt be-

den, May ist ja schon ganz platt!“, ruft Krüger-Knauber ihrer Kollegin zu. Die Hunde sollen vom Alter her nicht mehr als vier Wochen auseinander liegen, deshalb wird beschlossen, May künftig zusammen mit der gleichaltrigen Hovawarthündin Bilvi zu trainieren. „Havanna ist eine kleine Hexe“, sagt ihr Frauchen, Carolina

Müller aus Frankfurt, die jeden Mittwoch eine Stunde Fahrzeit auf sich nimmt, um Havanna den Umgang mit Artgenossen zu ermöglichen. Die 20 Wochen alte Hündin ist bald kein Kandidat mehr für die Welpenstunde, sie muss jetzt individuell gefördert und gefordert werden.

Es sei bedauerlich, dass nicht mehr Welpen in die Spielstunde kämen, sagt Krüger-Knauber, sonst könne man eine eigene Gruppe für die Kleinen bilden, die idealerweise im Alter von acht bis zehn Wochen zum ersten Mal teilnahmen. Seit einem Jahr habe das Angebot nicht mehr so viel Zulauf wie früher, obwohl man kein Vereinsmitglied sein muss, um es zu nutzen.

May hat ihre erste Welpenspielstunde erfolgreich überstanden. Erschöpft, aber sichtlich zufrieden liegt sie neben ihrem Frauchen, das sich am Ende der Trainingsstunde mit den Ausbildern und den anderen Hundebesitzern zu Fragen rund um die Welpen austauscht. (bvo)

## INFO

- Welpenspielstunde beim Hundesportverein in Bobenheim-Roxheim, Am Binnendamm, mittwochs ab 17 Uhr. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.
- Ansprechpartner: Karolina Krüger-Knauber, Telefon 06241 74500, und Marion Schweitzer, 06324 97915. Internet: [www.hundesport-bobenheim.de](http://www.hundesport-bobenheim.de)